

GEMEINDE NACHRICHTEN

der ev.-altref.
Kirchengemeinde Bad Bentheim



Nr. - 263 | Monat Dezember 2022 – Januar 2023

Den Tagträumern sagt man nach, sie hätten den Bezug zum Alltag verloren. Gedankenverloren und ohne feste Bindung an die Realität schweben sie durch ihr Leben. Verantwortungsvolles Handeln kann man von ihnen nicht erwarten.

Manchmal tut's einfach gut, sich auf eine Bank zu setzen und seinen träumerischen Gedanken nachzugehen. Abschalten vom Stress, von all den grausamen Bildern von Krieg, Flucht und Hunger und in eine heile Welt flüchten. Grüne Wiesen, blauer Himmel, endloser Strand, das Rauschen der Wellen, solch kurze Fluchtmomente genieße ich hin und wieder.

Aber: es dauert nicht lang, dann sind sie wieder da, die Bilder der Wirklichkeit. Ich kann ihnen nicht entfliehen. Das Klima wird durch mein Träumen nicht besser: Weder das Klima im zwischenmenschlichen noch das Wetter.

Das, was Jesaja hier schreibt, ist kein Tagtraum! Es ist eine Vision, eine Perspektive, eine Zielformulierung. Es ist kein Vertrösten auf ein Jenseits, das uns den Schmerz heute besser ertragen lässt.

Es ist Gottes Ansage und diese weckt Sehnsucht. Sehnsucht nach einer Welt, in der die tödliche Aggression Vergangenheit ist. Kein Wolf, der noch ein Lamm reißen will. Kein Aggressor, der sich ein

fremdes Land durch militärisch brutale Gewalt einverleiben möchte. Kein mächtiger Konzern, der seinen Konkurrenten kauft und zerschlägt. Kein Frömmigkeitsstil, der andere Glaubensweisen schlechtredet und sich auf den Schwächen anderer zum eigenen Ruhm hochschwingen möchte.

Sondern: Friede. Ein kleiner Junge, sonst schutzlos der Gewalt ausgeliefert, weidet die früheren Aggressoren. Die Welt steht Kopf. So sieht Gottes Plan aus, diesen Plan führt er zum Ziel. Und er nimmt uns mit, in dem Willen, die Welt heute danach zu gestalten.

Kein Tagtraum im Sinne von Realitätsflucht. Die Vision des kommenden Tages, die durch mein bescheidenes Handeln vorglänzen will.

Gott macht es uns vor. Wir treten wieder ein in den Advent, lassen uns mitreißen auf den Weg zur weihnachtlichen Freude. Doch der Weg dorthin heißt Advent: Bewusstwerden, wo ich Teil der Maschine bin, die Unrecht sagt, lebt und tut. Gottes Vision geht mit

dem Gericht einher: Friede ohne Gerechtigkeit gibt es nicht. Wo Unrecht im Kleinen und Großen herrscht, muss es bekämpft werden. Manche Selbsterkenntnis kann auch schmerzhaft sein. Gehen wir diesen Weg. Leben wir Advent. Die Aussicht auf Gottes Frieden lockt! (gk)



Der Wolf findet
Schutz beim Lamm,
der Panther liegt beim
Böcklein. Kalb und Löwe
weiden **zusammen**,
ein **kleiner Junge** leitet sie.

JESAJA 11,6

Monatsspruch DEZEMBER 2022

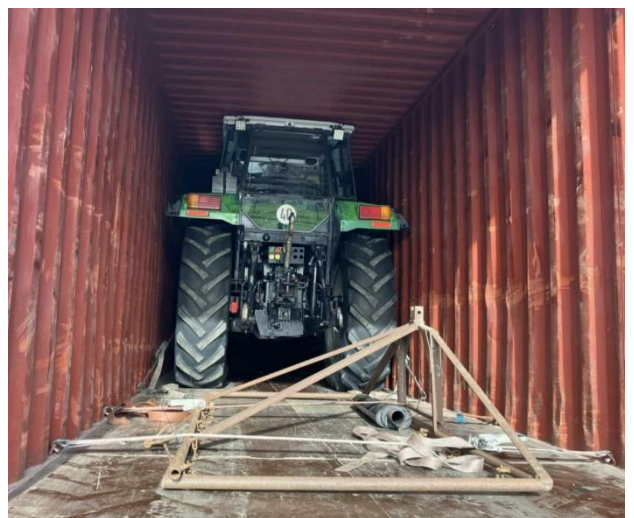
Mitteilungen, die Personen betreffen, werden im Internet nicht veröffentlicht!

Traktor wurde verschifft

Am 21. August haben wir eine Kollekte gehalten, die die Anschaffung und den Transport eines Treckers für Tansania unterstützen sollte. Diese Kollekte erbrachte einen stolzen Betrag von 683,- €.

Nun wurde uns mitgeteilt, dass der Traktor samt Pflug und Egge verschifft wurde und am 11. Dezember in Dar Es Saalam ankommen wird. Von dort geht die Reise weiter ins Landesinnere, wo der Traktor für die Bodenbearbeitung eines sieben Hektar umfassenden Grundstückes eingesetzt werden soll. Schüler an der dortigen Berufsschule, die vor Ort in einem Internat untergebracht sind, haben nunmehr die Möglichkeit, Landwirtschaft zu betreiben und damit zu Selbstversorgern zu werden.

Unser Kontakt zu dieser Hilfslieferung wurde über unser Gemeindeglied Henning Kruse gelegt, der wiederum mit den Organisatoren der ev.-luth. Gemeinde in Dalum verbunden ist. Eine tolle Initiative!



Teamwork – Küchenteam

Seit einigen Jahren hat unsere Kirchengemeinde keine/n Küsterin/Küster mehr. Die anfallenden Aufgaben sind auf viele verschiedene Schultern verteilt, meist werden sie von einem Team wahrgenommen.

Wir wollen in der nächsten Zeit die Teams einmal kurz vorstellen, um zu informieren aber auch um Lust zu machen, in eins der Teams mit einzusteigen. (gk)



(von links nach rechts: Annegret Stroers, Heike Meyer, Antje Bergjan, Hanni Wegkamp, Altine Verwold, Jannette Verwold. Es fehlen: Hanna Werning und Mina Abdolali Vakilkandi)

Heute ist das Küchenteam dran. Bei fast allen größeren Veranstaltungen in der Gemeinde gibt es zu Essen und zu Trinken. Um die Vor- und Nachbereitung kümmert sich das Küchenteam -Tische und Stühle werden gerückt, Tische gedeckt, Kaffee und Tee gekocht, Kuchen oder anderes Essen wird bestellt. Nach den Versammlungen wird alles wieder abgewaschen und aufgeräumt.

Zu den Aufgaben des Küchenteams gehört auch die Vorbereitung des Abendmahls. Brot und Traubensaft werden besorgt. Brot geschnitten und auf die Abendmahlsteller verteilt. Mit dem Kirchenrat zusammen werden die Kelche mit Traubensaft gefüllt und der Abendmahlstisch vorbereitet.

Die Gemeindetermine werden soweit möglich geplant. Zwei oder drei des Küchenteams sind dann pro Termin verantwortlich. So sind die Aufgaben verteilt und nicht jeder ist jedes Mal dabei. Kurzfristige Absprachen oder Terminverhinderungen werden unkompliziert über eine Whatsappgruppe geregelt.

Antje Bergjan



Wir profitieren alle von der Arbeit dieses Teams und sind den Engagierten dankbar, dass sie sich an dieser Stelle der Gemeindearbeit einsetzen. Herzlichen Dank!

Kirchenratsausflug

Einmal im Jahr nimmt sich der Kirchenrat außerhalb jeglicher Tagesordnung Zeit füreinander. Die Lebenspartner stoßen hinzu und wir verbringen ein paar gesellige Stunden, in denen auch manch vertiefende Gespräche stattfinden.

Vorbereitet wird dieser „Ausflug“ von denjenigen, die aus dem Amt ausgeschieden sind. Auch wenn Jutta Niehaus und Johann Vennekate weiterhin dem Kirchenrat als Synodeabgeordnete angehören, haben sie gemeinsam mit Heiner Beernink diesen Tag vorbereitet.

Nachdem wir uns beim Gemeindehaus trafen, führte der (Um-)weg uns zum Weinberg, bzw. in die Stoltenkampstraße zu Herbert Koonen, der als Sprecher der Weinberginitiative viel Wissenswertes und Interessantes zum Entstehen dieser wunderbaren „grünen Lunge“ im Westen Bad Bentheims erzählen konnte.



Dort, wo große Wohnblöcke vor Jahren geplant waren, hat ein Investor über 5000 qm Fläche gekauft. Eine Weinberginitiative, bestehend aus Helfer*innen aus dem ganzen Stadtgebiet, kümmert sich um diese Fläche und hat sogar an einer Stelle einige Weinstöcke angepflanzt – in Anlehnung an eine frühere Weinproduktion an selbiger Stelle. Eine tolle Initiative und ein lohnenswertes Ausflugsziel!

Danach wurden wir vom Nachtwächter Christoph Rosenski auf einen Nachtwächterrundgang mitgenommen, den er in wunderbarer Weise auf uns Bad Bentheim-Kenner angepasst hat.

Das abschließende Essen in einem Restaurant in der Innenstadt komplettierte einen äußerst gelungenen Ausflugs- und hat sicherlich der Gemeinschaftsförderung gedient!

Spendenmarkenausgabe

Am Sonntag, dem **8. Januar 2023** ist die nächste Spendenmarkenausgabe geplant. Die Ausgabe soll vor und nach dem Gottesdienst erfolgen.

Die Marken gibt es in den bekannten Werten zu 3, 5, 10 und 20 Euro. Der gewünschte Betrag kann gerne vorab per Mail an ja.verwold@t-online.de mitgeteilt werden. Eine Überweisung in den ersten Januartagen auf das Spendenkonto ist ebenfalls möglich mit Angabe der gewünschten Stückelung. Die Marken werden dann vorbereitet. Ein Erwerb ist jederzeit außerhalb dieses Termines möglich, dazu einfach mit Jannette Verwold Kontakt aufnehmen.

Aus dem Singkreis 50-jähriges Jubiläum Bad Bentheim und Gildehaus

In diesem Jahr feiert der Singkreis ein besonderes Jubiläum. Im Jahr 1972 haben sich die Chöre der reformierten Gemeinde Gildehaus und der altreformierten Gemeinde Bad Bentheim zusammengeschlossen. Aufgrund fehlender Stimmen in beiden Chören, hatte Herr Jürgen Beckmann seinerzeit die gute Idee, die Chorarbeit gemeinsam fortzusetzen. Seit nunmehr 50 Jahren ist das eine gelebte Gemeinschaft und Chorarbeit.

Im April haben wir die Arbeit nach diversen coronabedingten Unterbrechungen wieder aufgenommen.



Wie vor 50 Jahren gibt es auch jetzt das Problem der fehlenden Stimmen. Gerne würden wir neue Mitglieder begrüßen, damit unser Chor noch eine Zukunft hat. Singen ist wunderbar und kann Begeisterung ausdrücken. Herzlich willkommen, wir warten auf dich!!!



Mit unserer kompetenten und empathischen Chorleiterin, Ludmila Schmidt, macht es uns viel Spaß. So hoffen wir auf eine noch hoffentlich lange und segensreiche Arbeit in einer guten Gemeinschaft. Wir proben z.Zt. **dienstags von 19:30 Uhr bis ca. 21:00 Uhr** im Gemeindehaus der altreformierten Kirche Bad Bentheim.



Dankbar erinnern wir uns an Johann Konjer, der nach 10-jähriger Zugehörigkeit für uns recht plötzlich im Juni aus unserer Mitte genommen wurde.



Folgende Jubilare durften in 2020 und 2021 auf ein teils langes Mitwirken im Singkreis zurückblicken:

Wilhelm Alsmeier (70 Jahre), Hilde Lahmann (60 Jahre), Aleida Gülker (55 Jahre, damit ausgeschieden) und Frieda Verwold (25 Jahre).

Unser Dank wurde mit einem kleinen Buchpräsent ausgedrückt.

Anlässlich des Jubiläums -aber nicht nur deswegen- haben wir im August eine Tagesreise nach Leer unternommen.

Zur Mittagszeit in Leer angekommen, kehrten wir in die „Ostfriesische Teestube am Hafen“ ein. Hier wurden wir mit reichlich Ostfriesentee und „Krintstuut“ versorgt. Zunächst erhielten wir eine kurze Einführung über die Zubereitung und das richtige Kredenzen und Genießen des Tees. Anschließend ging es mit einer Schiffskoralle zu einer interessanten Fahrt durch das Hafengebiet.

Die Freizeit bis zur Rückfahrt nutzten viele mit einem Gang durch die Innenstadt und Café-Besuch. Der Abschluss fand mit einem einfachen, aber leckeren Abendessen, im Restaurant „Zum Schlagboom“ in Emsbüren statt.

Wir haben viele positive Rückmeldungen für einen insgesamt gelungenen Tag erhalten.



Alide Blömers, Helmut Scholle und Jannette Verwold

Infos zu den Gottesdiensten

Der Kirchenrat hat darüber beraten, wie in den kalten Wintermonaten Energie gespart werden und Zusammenarbeit gestärkt werden kann. Aus diesem Grund haben wir Kontakt mit der Ev.-ref. Kirchengemeinde aufgenommen und den Gedanken der **Winterkirche** ins Spiel gebracht. Dieser Gedanke wurde wohlwollend aufgenommen und so werden wir als Ev.-altref. und Ev.-ref. Kirchengemeinden Bad Bentheims in den Monaten Januar – März 2023 gemeinsam Gottesdienste feiern. Die ersten sechs Sonntage in der Ev.-ref. Kirche, die zweiten sechs Sonntage (ab dem 19. Februar) in unserer Kirche. Abwechselnd wird die Verantwortung für die Durchführung der Gottesdienste in den Händen der beiden Gemeinden liegen.

Wir starten am 01. Januar 2023 also um 11.00 Uhr mit dem gemeinsamen Neujahrsgottesdienst in der Ev.-ref. Kirche und laden herzlich dazu ein.

Durch diese Gemeinsamkeit sparen wir nicht nur Energie in der Kirche, die dann unbeheizt bleibt, wir rücken in diesen unruhigen Zeiten näher zusammen und setzen so ein Zeichen – für Geschwisterlichkeit und gegen Isolierung.

Am **Altjahrsabend** fand schon im letzten Jahr ein ökumenischer Gottesdienst im Schlossinnenhof statt. Gleichzeitig haben wir unseren letzten Gottesdienst im Kalenderjahr in unserer Kirche gefeiert. Der Kirchenrat möchte es der Gemeinde in diesem Jahr ermöglichen, an beiden Gottesdiensten teilzunehmen, deshalb verschieben wir unseren Altjahrsabendgottesdienst auf 17.30 Uhr.

An diesem eigenen Gottesdienst halten wir gerne fest, weil er unserer Meinung nach einen besonderen Charakter hat und auch älteren Gemeindegliedern die Möglichkeit zur Teilnahme gewährt.



Seniorenachmittag am 10. Dezember

Am 10. Dezember ist es wieder soweit: Die Senior*innen unserer Gemeinde werden herzlich zu einem Adventsnachmittag in unser Gemeindehaus eingeladen.

Terminliste für 2023

An dieser Stelle geben wir gern einige Termine für 2023, die jetzt schon feststehen und zur persönlichen Orientierung dienen sollen:

Abendmahl

26.02.2023
07.04.2023 Karfreitag
18.06.2023
01.10.2023 Erntedank
03.12.2023 1. Advent

Ehrenamtsfest

25.08.2023

Seniorenachmittag 2022/2023

16.03.2023
15.06.2023
05.10.2023

Gemeindecafé

07.05.2023 nach Glaubensbekenntnis-
Ablegen

Frauenkreis

07.12.2022 19.30 Uhr - Adventsfeier

11.01.2023 19.30 Uhr - Jahreslosung

Geburtstage

Mitteilungen, die Personen betreffen, werden
im Internet nicht veröffentlicht!

Herzliche Glück- und Segenswünsche!

Geburt

Mitteilungen, die Personen betreffen, werden
im Internet nicht veröffentlicht!

Taufen

Mitteilungen, die Personen betreffen, werden im Internet nicht veröffentlicht!



50-jähriges Ehejubiläum

Mitteilungen, die Personen betreffen, werden
im Internet nicht veröffentlicht!

Trauung

Mitteilungen, die Personen betreffen, werden
im Internet nicht veröffentlicht!

Eintritt

Mitteilungen, die Personen betreffen, werden im Internet nicht veröffentlicht!

In Christus verstorben

Mitteilungen, die Personen betreffen, werden im Internet nicht veröffentlicht!

Adressänderungen

Mitteilungen, die Personen betreffen, werden im Internet nicht veröffentlicht!



Datenschutz

In der Rubrik „Familiennachrichten“ werden Personen im Rahmen von Amtshandlungen genannt. Zudem veröffentlichen wir auch regelmäßig Namen von Gemeindegliedern die 70 Jahre und älter werden. Falls dieses nicht gewünscht wird, kann mit einer Mitteilung an: gemeindebrief@altreformiert-badbentheim.de oder an Gunda Niehaus, Südhoek 28, 48465 Schüttorf, Tel.: 05923-5774 widersprochen werden.

Der nächste Gemeindebrief erscheint am 05.02.2023.

Wir bitten um Abgabe der Beiträge und Mitteilungen bis zum 23.01.2023 an:

Gunda Niehaus, Südhoek 28, 48465 Schüttorf, Tel.-Nr.: 05923-5774 oder per
e-Mail: gemeindebrief@altreformiert-badbentheim.de

Telefonnummern und E-Mail-Adressen unserer Kirchengemeinde:

- 05922 / **2320** Pastor Gerold Klompmaker // E-Mail: gerold.klompmaker@gmx.de
Für Bekanntmachungen: bekanntmachungen@altreformiert-badbentheim.de
Für Gottesdienstanmeldungen: info@altreformiert-badbentheim.de
- 05922 / **1256** Rechnungsführer G. Verwold
e-Mail: Rechnungsfuehrung@altreformiert-badbentheim.de
- 05922 / **4085** Mitglieder- und Beitragsverwaltung: H. Konjer
E-Mail: beitrags-mitgliederverwaltung@altreformiert-badbentheim.de

Homepage: www.altreformiert-badbentheim.de

Bankverbindung für Kollekten: Grafschafter Volksbank e.G.

IBAN DE 03 2806 9956 0020 3009 00, BIC GENODEF1NEV

Bankverbindung für Kirchenbeiträge: Kreissparkasse

IBAN DE 92 2675 0001 0001 0030 29, BIC NOLADE21NOH

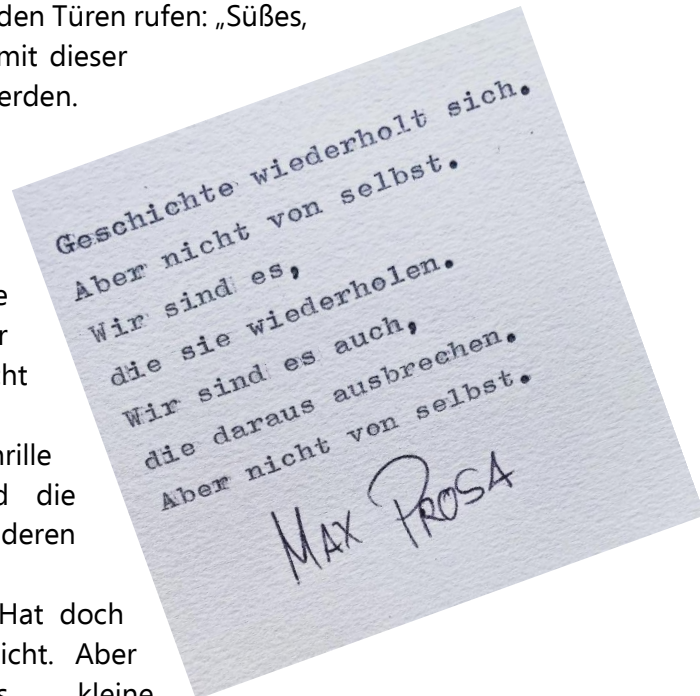
1:0 und „Weihnachtsbaum am Volkstrauertag“

Man mag mich für kleinkariert halten, Erbsenzähler. Damit kann ich leben. Aber unkommentiert kann ich es auch nicht stehen lassen.

Am 31. Oktober sah ich, als ich zum Reformationsgottesdienst fuhr, mehrere Gruppen verkleideter Kinder mit ihren Eltern in unserer Nachbarschaft, die an den Türen rufen: „Süßes, sonst Saures!“ Offensichtlich haben die Kinder Erfolg mit dieser Masche, sonst würden es nicht von Jahr zu Jahr mehr werden.

Der Hinweis an unserer Tür, dass wir da nicht mitmachen und man gern am Martinstag zurückkommen dürfte, blieb ungehört. Am Martinstag, wo es doch um die Erinnerung des Teilens geht, damit dem Schwachen geholfen wird, kam keine Kindergruppe mit Laternen geschmückt zu uns. Und auch in der Nachbarschaft konnte ich solche Umzüge nicht wahrnehmen.

Halloween hat Einzug gehalten. Drohung und schrille Verkleidungen verdrängen die Laternenlichter und die Erinnerung an gütiges Teilen. Vielleicht war's in anderen Nachbarschaften anders. Ich hoffe es.



Vielleicht nur eine Lapalie. „Hat doch nichts zu bedeuten!“. Vielleicht. Aber möglicherweise sind es kleine

Akzentverschiebungen, die ein viel größeres Rad drehen. Wie gehen wir miteinander um? Was hält uns eigentlich als Gesellschaft zusammen? An der Stelle könnten wir was tun. Hier sind wir nicht ohnmächtig, um Akzente zu setzen. Muss man nicht manchmal dem Rad in die Speichen fallen?

Und: Bei einem Spaziergang am Volkstrauertag durch Bad Bentheim standen wir plötzlich vor einem großen geschmückten Weihnachtsbaum. Am Volkstrauertag! Auch hier signalisiere ich eine Akzentverschiebung. Warten bis zum Advent geht scheinbar nicht. Das Aushalten der nachdenklichen Gedenktage Ende November (Volkstrauertag, Buß- und Bettag, Ewigkeitssonntag) wird überlagert mit vorweihnachtlicher Stimmung.

Die Welt nimmt schlimmen Lauf, Recht wird durch Macht entschieden. Wer lügt, liegt oben auf. Viele beklagen diesen Zustand, beklagen die

Folgen fürs Klima und fürs Portemonnaie und verdrängen gleichzeitig die Erinnerung, die Mahnung, die Bitte um Frieden.

Was mit uns geschieht, können wir nicht immer aktiv beeinflussen. Aber an manchen Stellen, wenn sie noch so klein sind, können wir auch in unserem privaten Leben Akzente setzen. Das Mitschwimmen geht leicht, die Welle trägt dich. Auch ich lass mich oft mitziehen. Manchmal merke ich es gar nicht, manchmal ist es mir peinlich. Aber ich wünsche mir innere Stärke, an den kleinen Stellschrauben des Alltages hin und wieder zu drehen, um das Spiegelbild am Morgen etwas besser ertragen zu können. (gk)

Konkret helfen!

kinder
not
hilfe



Wie in jedem Jahr sammeln wir als Kirchengemeinde mit Jugendlichen und Junggebliebenen am 07. Januar 2023 die Weihnachtsbäume im Stadtgebiet Bad Bentheims ein. Dies verknüpfen wir seit jeher mit einer Spende für einen guten Zweck. Auch bei der kommenden Aktion schließen wir uns einer Aktion der Kindernothilfe an, die uns ein Kinderschutzprojekt in Brasilien vorschlägt und dazu Folgendes schreibt:

Kindheit zwischen Hoffnungslosigkeit, Armut und Gewalt

Sexuelle Gewalt ist in Anas Heimat Fortaleza, einer Millionenstadt im Nordosten Brasiliens, bitterer Alltag. Denn neben touristischen Vierteln und schönen Stränden hat Fortaleza eine bedrohliche Seite: In den vielen Favelas, in denen Familien wie Anas leben, wachsen Kinder zwischen Arbeitslosigkeit und Armut, Bandenkriminalität und Polizeigewalt, Verbrechen und Missbrauch auf.

Angst ist ihr ständiger Begleiter

Mädchen und Frauen werden fast sechsmal so häufig Opfer von sexueller Gewalt wie Jungen und Männer, berichtet unser Projektpartner in Brasilien. „Ich habe es durchgemacht und viele meiner Freundinnen auch“, sagt die 13-jährige Ana. Ihre Wunden sind unsichtbar – und tief: „Wenn ich rausgehe, zittere ich vor Angst.“

Ein Leben lang traumatisiert

Auch der Staat ist angesichts der allgegenwärtigen Gewalt häufig überfordert. Pure Hilflosigkeit über die scheinbar ausweglose Situation, in der Kinder und Jugendliche in Brasiliens Elendsvierteln leben, führen in vielen Fällen dazu, dass Opfer von Gewalt und Missbrauch völlig allein mit ihren Verletzungen und ihrer Angst bleiben – und Täter straffrei davonkommen. Doch wenn Mädchen und Jungen ihre traumatischen Erlebnisse nicht verarbeiten und sicher aufwachsen können, leiden sie an den Folgen ihr ganzes Leben lang.

Mädchen und Jungen haben ein Recht darauf, gesund, sicher und ohne Angst vor Schlägen und sexuellen Übergriffen aufzuwachsen!

So wirkt Ihre Spende:

Probleme ohne Gewalt lösen

Kinder, die Missbrauch und Gewalt erlebt haben, zeigen oft Verhaltensauffälligkeiten. Hilfe bekommen Kinder und Jugendliche in unserem Projekt vor Ort: In sozialen Brennpunkten sensibilisieren wir sie im Schulunterricht dafür, gefährliche Situationen zu erkennen und üben mit

ihnen spielerisch gewaltfreie Konfliktlösungen.

Spiel- und Freizeitangebote

Zudem betreut unser Partner gefährdete Mädchen und Jungen in Jugendzentren: In geschützter Umgebung gibt es dort Sport-, Kultur- und Freizeitangebote.

Traumabewältigung

Im Projekt erhalten Mädchen und Jungen psychologische Unterstützung. Ana trifft sich wöchentlich mit einer Psychologin, zu der sie Vertrauen aufgebaut hat. Mit der Zeit kann das Mädchen über ihre traumatischen Erlebnisse sprechen, sie verarbeiten – und wieder lachen!





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Unerwartete Reise

Maria ist eine junge Frau aus Nazareth. Sie ist verlobt mit Josef, einem Zimmermann. Eines Tages erscheint ein Engel im Zimmer: „Hab keine Angst. Du wirst Gottes Sohn zur Welt bringen. Er wird ein König sein.“ Maria wird schwanger, und sie denkt oft

an die Worte des Engels. Doch bald kommt die nächste Überraschung: Sie müssen nach Bethlehem wegen der Volkszählung. Es ist eine beschwerliche Reise. Über Bethlehem steht ein großer Stern, und Maria spürt: Ihr Kind wird eine besondere Überraschung für die Welt.



Zucker mit Aroma

Beklebe zwei saubere Marmeladegläser mit einem schönen Schild. Füll sie – nicht ganz voll – mit Zucker. Reibe von einer ungespritzten Zitrone und Orange die Schale ab und mische sie mit dem Zucker.

Verschließe die Gläser.

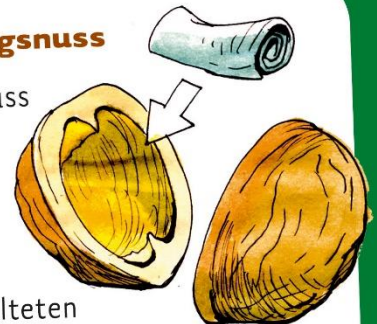
Geschenk-Tipp



Was macht der Geizkragen mit zwei Kerzen vor sich vor dem Spiegel? Er feiert den vierten Advent.

Überraschungsnuss

Teile eine Walnuss in zwei Hälften, nimm den Kern heraus und stecke einen zusammengefalteten Gutschein hinein. Streiche dünn Kleber auf die Ränder der Schalen und klebe sie wieder zusammen.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





Gottesdienste Dezember 2022 – Januar 2023

			Türkollekte
04. Dezember <i>2. Advent</i>	10.00 Uhr	Pastor i.R. Beuker	
11. Dezember <i>3. Advent</i>	10.00 Uhr	Pastor Klompmaker	Rumänienhilfe
18. Dezember <i>4. Advent</i>	10.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Kindern des Kindergottesdienstes // und Band	
24. Dezember <i>Heiligabend</i>	16.00 Uhr	Pastor Klompmaker	Brot für die Welt
25. Dezember <i>1. Weihnachtstag</i>	10.00 Uhr	Pastor Klompmaker Posaunenchor	Brot für die Welt
26. Dezember <i>2. Weihnachtstag</i>	10.00 Uhr	Pastor Baarlink	Brot für die Welt
31. Dezember <i>Altjahrsabend</i>	16.30 Uhr 17.30 Uhr	Ökum. Gottesdienst im Schlossinnenhof Pastor Klompmaker, in unserer Kirche	
01. Januar 2023 <i>Neujahr</i>	11.00 Uhr	Pastor Klompmaker, ref. Kirche	„Brot statt Böller“
08. Januar 2023	10.00 Uhr	Pastor i.R. Nordholt, ref. Kirche	Diakonie Deutschland
15. Januar 2023	10.00 Uhr	Pastorin Parschat, ref. Kirche	Kindertagesstätten im ref. Synodalverband
22. Januar 2023	10.00 Uhr	Pastor Klompmaker, ref. Kirche	Übergemeindliche Diakonie der Ev.-altref. Kirche
27. Januar 2023	18.30 Uhr	WochenAbendandacht	
29. Januar 2023	10.00 Uhr	Pastorin Parschat, ref. Kirche	Bibelverbreitung in der Welt – Weltbibelhilfe
05. Februar 2023	10.00 Uhr	Pastor Klompmaker, ref. Kirche	Pfarrstelle im Grafschafter Klinikum

Am 04. Dezember hat Pastor Klompmaker einen predigtfreien Sonntag.

Pastor Klompmaker hat vom 02.-08. Januar 2023 Urlaub

Der **Büchertisch** von Gesine Odink ist am:

Mittwoch, 07.12.22 ab 18.30 Uhr // Samstag, 10.12.22 ab 14.30 Uhr und Sonntag, 11.12.22 vor und nach dem Gottesdienst im Gemeindehaus aufgebaut.

Gerne können auch telefonische Bestellungen unter 05924/2775653 aufgegeben werden.

